

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 18.05.2015

Drucksache Nr. **2015/111**
Federführung Stadtbauamt
Sachbearbeiter Stefan Lontzek
Stand 17.04.2015
Aktenzeichen 211.322
Mitwirkung Personal- und Schulamt

Gemeinschaftsschule**a) Maßnahmen im Bestand****- Baubeschluss Bauabschnitt 3****b) Planungsauftrag an Verwaltung zur Prüfung einer baulichen Erweiterung****Beschlussvorschlag**

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, den dritten Bauabschnitt der Maßnahmen zur Einführung der Gemeinschaftsschule am Standort der Praßbergschule zu planen, auszuschreiben und auszuführen.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Notwendigkeit einer baulichen Erweiterung der Gemeinschaftsschule am Standort der Praßbergschule zu prüfen.

Sachdarstellung

- a) In einem ersten Schritt wurden im Jahr 2013 drei Klassenräume mit Nebenräumen im Ostflügel für die fünfte Jahrgangsstufe hergerichtet. Der zweite Schritt wurde 2014 begonnen und steht kurz vor der Fertigstellung. Drei weitere Klassen- und Nebenräumen wurden für die sechste Jahrgangsstufe ertüchtigt. Außerdem war die Sanierung der WC-Anlagen im Ostflügel und im Zwischenbau Bestandteil dieses zweiten Bauabschnittes. In einem weiteren dritten Schritt sollen nun die verbleibenden vier Klassenräume (Böden, Decken, Beleuchtung, Zwischentüren, Malerarbeiten) im Ostflügel für die siebte Jahrgangsstufe hergerichtet werden. Außerdem sollen die Flure im Unter-, Erd- und Obergeschoss des Ostflügels (Malerarbeiten, teilweise Decken, teilweise Türen) modernisiert werden. Die Kostenschätzung des Architekten Drögehoff weist Kosten in Höhe von 212.385,39 € aus. Im SN 50 wurden 200.000 € hierfür bereitgestellt. Der Fehlbetrag von 12.385,39 € kann über den SN 50 gedeckt werden.
- b) Die Gemeinschaftsschule hat mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 mit einer dreizügigen fünften Klassenstufe am Standort der Praßbergschule gestartet. Die Anmeldezahlen für die fünfte Klassenstufe für das Schuljahr 2015/2016 ergeben erneut eine stabile Dreizügigkeit. Die Werkrealschulen der AvG- und der Praßbergschule wurden zusammengeführt und werden am Standort der Anton-von-Gegenbaur-Schule bis zum Auslaufen der jetzigen Oberstufe unterrichtet. Der Flächenbedarf einer dreizügigen Gemeinschaftsschule kann am Standort der

Praßbergsschule nur noch für das Schuljahr 2015/2016 gedeckt werden. Die novellierte Musterschulbaurichtlinie weist zusätzlichen Platzbedarf an Gemeinschaftsschulen aufgrund geänderter pädagogischer Konzepte aus. Themen wie Ganztagesbetrieb und Inklusion finden auch bei der Flächenbedarfsermittlung ihren Niederschlag. Das Staatliche Schulamt hat für eine dreizügige Gemeinschaftsschule am Standort der Praßbergsschule einen Fehlbedarf von 1.437 bis 2.026 m² ermittelt. Die derzeitig zur Verfügung stehenden Flächen betragen 3.030 m².

Frei werdende räumliche Kapazitäten an der AvG-Schule werden als Puffer während der Altbausanierung des Rupert-Neß-Gymnasiums ab 2016 benötigt. Später könnte hier die Förderschule und die Grundschule im Ebnet beheimatet werden. Somit könnten neue Räumlichkeiten für die Volkshochschule in der Martinstorschule entstehen und die Realschule wäre in der Lage, sich im Ebnet Schulzentrum zu erweitern.

Das Staatliche Schulamt und die Schulleitung der Gemeinschaftsschule sprechen sich für eine Gemeinschaftsschule an einem Standort aus. Als Grundlage für weitere Entscheidungen sollte die Notwendigkeit einer baulichen Erweiterung der Gemeinschaftsschule am Standort der Praßbergsschule geprüft werden.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt/Wirtschaftsplan:

Stadt EigB Städt. Abwasserwerk EigB Stadtwerke

<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von		€
<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von		212.385,39 €
	davon - Sachausgaben	€	
	- Personalausgaben	€	
	Gesamtausgaben ./.		€

<input checked="" type="checkbox"/> Im Verwaltungshaushalt/Erfolgsplan	Haushaltsstelle	1.2820.5010
<input checked="" type="checkbox"/> Einmalig	<input type="checkbox"/> Laufend pro Jahr	
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		

<input type="checkbox"/> Im Vermögenshaushalt/Vermögensplan	Haushaltsstelle	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input type="checkbox"/> Lfd. Haushaltsjahr		
<input type="checkbox"/> Haushaltsausgabereinst		

<input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm	<input type="checkbox"/> Enthalten <input type="checkbox"/> Nicht enthalten
Folgeeinnahmen in Höhe von _____ €	
Folgeausgaben in Höhe von _____ €	
Davon	-Sachausgaben _____ €
	-Personalausgaben _____ €
Im Verwaltungshaushalt	Haushaltsstellen
<input type="checkbox"/> Einmalig	<input type="checkbox"/> Laufend pro Jahr
<input type="checkbox"/> Mittel stehen bei den betreffenden Haushaltsstellen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	

<p>Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln</p> <input type="checkbox"/> muss erfolgen durch den Deckungsvorschlag (Mehr-Einnahme oder Weniger-Ausgabe) Haushaltsstelle: <input type="checkbox"/> ergibt einen Fehlbetrag / ggf. Nachtragshaushalt
--

Anlagen

- Kostenschätzung vom 07.05.2015
- Plan, M 1/200